

Herr Reichenow legt eine Anzahl von Bälgen aus der Provinz Tschili in China vor, die von Hrn. Leutnant Pogge während des Krieges in China gesammelt sind. Darunter befinden sich Bälge des Zwergsteissfusses, die beweisen, dass der chinesische Zwergsteissfuss von dem europäischen zu sondern ist, worauf bereits von Sharpe (Cat. Br. Mus. XXVI. S. 510) hingewiesen wurde. Hr. Reichenow benennt die Form *Colymbus nigricans poggei*. Das Schwarz der Kehle ist weniger ausgedehnt als bei *C. nigricans*, aber viel weiter als bei *philippensis* das Rotbraun der Wangen reicht bis zum Auge, der Unterkörper ist blasser, seidenweiss, nur wenig mit schwarzgrau gemischt. Fl. 100—103, Schn. 20—23 mm.

Schliesslich legt Hr. Reichenow noch einen neuen Fliegenfänger *Stizorhina vulpina* aus Mittelafrika vor, der *St. fraseri* sehr ähnlich ist, aber durch rotbraune mittelste Schwanzfedern, brennender rotbraun gefärbte äussere Schwanzfedern und brennend rotbraune Bürzelfedern und Oberschwanzdecken sich unterscheidet. Der Typus ist von Emin in Bundeko gesammelt.

Bericht über die Oktober-Sitzung.

Verhandelt Berlin, Montag, den 7. Oktober 1901, Abends 8 Uhr im Architekten-Vereinshause, Wilhelmstr. 92 II.

Vorsitzender: Herr Möbius. Schriftführer: Herr Matschie.

Anwesend die Herren: Möbius, Schalow, Reichenow, Grunack, Paeske, Haase, Freese, Matschie, Deditius, Neumann, von Lucanus, Pascal, Kosegarten, Gottschlag, Heinroth und Büniger.

Als Gäste nahmen Teil die Herren: W. Deditius (Breslau), Dr. Helms (Haslev), Rachwalsky, G. Haase, Hocke, Staudinger und Müller.

Herr Möbius eröffnet die Sitzung mit Worten der Begrüssung für unser Mitglied Oscar Neumann, welcher von einer gefahr-vollen Forschungsreise durch das südliche Abessinien mit reichen Sammlungen in die Heimat zurückgekehrt ist, und für Dr. Helms, den bekannten Grönlandforscher, der einen Vortrag über die Vogelwelt Grönlands freundlich zugesagt hat.

Herr Reichenow bespricht hierauf die neu erschienenen ornithologischen Arbeiten und legt unter anderem den ersten Band seiner „Vögel Afrikas“ vor.

Herr Möbius ruft Herrn Heinroth, der mittlerweile erschienen ist, einen herzlichen Willkommensgruss zu und beglückwünscht ihn zur Rückkehr von seiner Expedition in die Südsee und zu seiner Errettung aus grosser Gefahr.

Herr Möbius macht alsdann eine Mitteilung über das neue Museum in Altona und rühmt die ausserordentlich geschickte Aufstellung und Präparation der dort befindlichen biologischen Gruppen, welche grosses Lob verdiene. Hier und da sei allerdings des Guten zu viel geschehen, das Auge des Beschauers ermüde zu leicht, weil es bei der Fülle der aufgestellten Tiere nicht zur nötigen Ruhe käme.

Herr Schalow macht darauf aufmerksam, dass der bekannte Kapitänleutnant Bauendahl auf Spitzbergen eine bisher von dort nicht bekannte Vogelart nachgewiesen habe, nämlich *Anas crecca*, und giebt einige Bemerkungen über ihm zugegangene neuere Arbeiten.

Herr Helms hält nunmehr seinen angezeigten Vortrag über die Vogelwelt des südlichen Grönlands, worin er unter Vorlegung einer grossen Anzahl von guten Photographieen die Ornis dieser Gegenden schildert und eine Fülle von interessanten biologischen Beobachtungen mitteilt.

An die Ausführung des Redners schliesst sich, nachdem Herr Möbius dem Vortragenden den Dank der Versammlung ausgesprochen hatte, eine kurze Besprechung, an der die Herrn Reichenow und Helms sich beteiligen. Herr Helms betont, dass von amerikanischen Vögeln nur *Anthus pensylvanicus* auf Grönland regelmässig erscheine.

Herr Deditius spricht alsdann in längerem Vortrage über die Akustik im Stimmorgane der Sperlingsvögel. Die sehr interessanten Mitteilungen werden im Journal für Ornithologie abgedruckt werden.

Herr Möbius dankt dem Redner für seine wertvollen Auseinandersetzungen, die sowohl dem Physiker als dem Anatomen sicherlich Anlass zu weiteren Untersuchungen gewähren werden und dem Ornithologen ganz neue Einblicke auf bisher nur wenig bekannte Verhältnisse eröffnen.

Ein sehr reger Meinungs austausch schliesst sich an den Vortrag.

Herr Reichenow fragt, welche Wirkung die Trommelbildungen bei Enten und anderen Vögeln auf die Stimme ausüben.

Herr Deditius weist auf die unregelmässige Gestalt dieser merkwürdigen Auftreibungen hin und hebt hervor, dass dadurch unregelmässige Luftstösse entstünden, die ein wirres Gemisch von Tönen, das Schnarren, erzeugten.

Auch Herr Möbius äussert eine ähnliche Ansicht.

Herr Deditius antwortet auf eine weitere Anfrage nach der Wirksamkeit der langen gewundenen Luftröhren, wie sie beim Kranich auftreten, dass dadurch ein sehr tiefer Ton entstehen müsse. Wenn der Schwan einen tönenden Laut von sich geben könnte, müsse er aus diesem Grunde auch sehr tief sein.

Die Untersuchung des oberen Kehlkopfes der Singvögel sei sehr schwierig wegen der Zartheit der dabei in Betracht kommenden Organe. Ein sorgfältiges Studium des Bronchidesmus und der oberen beweglichen Teile des Kehlkopfes werde zu sehr bemerkenswerten Ergebnissen führen.

Herr Staudinger fragt, welche Rolle die Zunge bei den sprechenden Vögeln spiele. Die Herren Reichenow, Heinroth und Deditius beteiligen sich an der Erörterung und glauben, dass der Vogelzunge keine erhebliche Mitwirkung an den Stimm-äusserungen zuzuschreiben sei.

Herr Möbius empfiehlt Herrn Deditius, mit dem Berliner Universitätsprofessor, Dr. Stumpf, der sich seit längerer Zeit mit Untersuchungen über Tonbildung und Stimmerzeugung beschäftigt, in Verbindung zu treten. **Matschie.**

Bericht über die November-Sitzung.

Verhandelt Berlin, Montag, den 4. November 1901, Abends 8 Uhr im Architektenvereinshause, Wilhelmstr. 92 II.

Anwesend die Herren: Möbius, Schalow, Reichenow, Grunack, von Treskow, Thiele, Heinroth, Matschie, Pascal, Deditius, von Lucanus, O. Neumann, Kosegarten, Haase, Jacobi, Rolle, Freese, Gottschlag, Ehmeke.

Von auswärtigen Mitgliedern die Herren: B ü n g e r (Potsdam) und Freiherr von Erlanger (Niederlingelheim).

Als Gäste die Herren: Dr. Hoefig, Jurenz, G. Haase, Rachwalsky, Müller, Kothe, von Maerenthal, Rinne aus Berlin und Daumann (Potsdam).

Vorsitzender: Herr Möbius. Schriftf.: Herr Matschie.